

GRAFENSTEIN

Jahrgang 21 / Juli 2017 / Ausgabe 2



AUS DER GEMEINDE:

Mitten im Leben Seite 36

35 Jahre Oma-Dienst Seite 39



Besondere Jubiläen Seite 44

Veranstaltungskalender Seite 46

Bestattung Grafenstein



Erfahrung - Kompetenz - Vertrauen



*Wir stehen für Würde und Pietät
seit 1965!*



24-Stunden-Bereitschaft
0664/1553280 oder 04225/2220-15

ÖR-Valentin-Deutschmann-Platz 1, 9131 Grafenstein
www.bestattung-grafenstein.at
bestattung.grafenstein@ktn.gde.at

MARKTGEMEINDE GRAFENSTEIN

ÖR-Valentin-Deutschmann-Platz 1, A-9131 Grafenstein

Tel: 04225 / 2220

Fax: 04225 / 2220-0

Fläche: 50,12 km²

EW: 2.902

Wasserwerk: 0666 / 344 86 76

E-Mail: grafenstein@ktn.gde.at

Homepage: www.grafenstein.gv.at

2-3	Inhalt und Editorial
5-6	Abfallwirtschaft
6-7	Bürgerservice - Rechtsauskünfte
8	SPÖ Grafenstein Flurreinigungsaktion
9	Mitteilung des Zivilschutzbeauftragten
10-11	Feuerwehr News
12-20	Clemens Holzmeister Schule
20-21	Musikschulen
22-27	Kindertagesstätte STERNALER
28-32	Kindergarten
33-34	TSV Fußball Nachwuchs
34-36	DSG/BSV
36-37	Mitten im Leben
38-39	Gönne dich dir selbst
39-40	35 Jahre Oma-Dienst
41-42	Generationenprojekt 2016/17
43	Bilderausstellung Sophie Pani
43	Neue T-Shirts für die Tennisdamen
44	Besondere Jubiläen
45	Geburten, Eheschließungen, Todesfälle
46-47	Veranstaltungskalender
48	treffpunkt: TANZ

inhalt & editorial



Sehr geehrte Grafensteinerinnen und Grafensteiner,

mit Freude genießen wir den lange ersehnten Sommer, um uns danach wieder auf kürzere Tage und tiefere Temperaturen einzustellen. Viele stellten mir in den letzten Wochen die Frage, warum ich eine Hand bandagiert tragen musste. Leider bin ich am Karsamstag so unglücklich am Sportge-

lände gestürzt, dass ich mir sowohl den Riss der Subscapularissehne als auch der Bizepssehne zugezogen habe. Da die Subscapularissehne unter anderem dafür zuständig ist, den Oberarmkopf im Schultergelenk zu halten, war eine Operation unumgänglich. Am 17. Mai wurde ich schlussendlich von Dr. Maximilian Schatz im UKH Klagenfurt operiert. Dr. Schatz hat im vergangenen Jahr mit dem Bau eines Eigenheims in Froschendorf begonnen und ist seit einigen Tagen mit seiner Familie Bürger der Marktgemeinde Grafenstein. Es freut mich sie an dieser Stelle herzlich in der Marktgemeinde Grafenstein begrüßen zu können. Danke lieber Herr Doktor für die ausgezeichnete Arbeit und Betreuung. Seit 28. Juni bin ich für 22 Tage zur Rehabilitation in Treibach-Althofen, um danach wieder mit vollem Elan einsatzbereit zu sein.

Im Dezember wurden acht Wohneinheiten in den zwei neuen Häusern der Familie Fromm in der Clemens-Holzmeister-Straße an die Mieter übergeben. In diesem Zusammenhang Danke der Familie Fromm, dass sie die Marktgemeinde Grafenstein für die Umsetzung ihrer Investitionen ausgewählt hat. Bei den letzten beiden Bauverhandlungen wurden weitere zwei Wohneinheiten der

Familie Fromm und 24 Wohneinheiten der Kärntner Heimstätte mit Bescheid genehmigt.

Die Adaptierung, der Umbau und die Erweiterung der Außenanlagen am Sportgelände sollen in diesem Jahr mit der Dachsanierung der Veranstaltungshalle abgeschlossen werden. Nach erfolgreicher Widmung erfolgt auch die Umsetzung des Beachvolleyballplatzes.

Der Raumplaner Mag. Kavalirek hat in den letzten Tagen den neuen Flächenwidmungsplan präsentiert. Nach Abschluss der Behördenverfahren und Einspruchsfrist sollte im September auch dieses Projekt abgeschlossen sein.

Wir beschäftigen uns auch immer wieder mit dem Thema erneuerbare Energie. Nach Fertigstellung der Dachsanierung am Sportgelände werden wir prüfen, ob wir auf der Veranstaltungshalle Photovoltaikpaneele anbringen werden.

Mit dem Zubau vom Kindergarten liegen wir im Zeitplan. Die Arbeiten schreiten gut voran.

Im Rahmen des FF-Frühschoppens wurden dem stellvertretenden Kommandanten Karl Jurtschitsch, sowie Manfred Podobnig und Alfred Gringl die Auszeichnung für 40 Jahre Mitgliedschaft überreicht. Ich konnte ihnen für den selbstlosen und ehrenamtlichen Einsatz im Namen aller GrafensteinerInnen den Dank aussprechen.

Auch das Thema Sicherheit im Straßenverkehr liegt mir besonders am Herzen. Aus diesem Grund wurden die Schüler der Volksschule Grafenstein, die die vierten Klassen besuchten, wie

schon in den letzten Jahren, mit Warnwesten ausgestattet. Diese konnten sie im Zuge ihrer Fahrradprüfung zum Einsatz bringen. Die Radfahrer sind schwache Glieder im Straßenverkehr. Die Warnwesten machen die Autofahrer auf die Radler aufmerksam. Sie werden besser gesehen und dadurch erhöht sich die Sicherheit.

Im Straßenbau stehen die Verbreiterung und Umsetzung des Rad-Gehweges entlang der L87, wie auch die Verengung der B70 bevor. Eine umfassende 7,5t Beschränkung soll sowohl für die B70 als auch für die Grafensteiner Landesstraße und alle Zubringerstraßen erfolgen.

Ein ständiges Thema sind Hecken, die als Sichtschutz von Grundstücken angepflanzt wurden. In einigen Bereichen unseres Gemeindegebietes ist ein gefährloses Einfahren in Straßen wegen Beeinträchtigung der Sicht nicht mehr möglich. Bitte schneiden Sie ihre Hecken regelmäßig, damit diese nicht unkontrolliert wuchern.

Wie jedes Jahr möchte ich unsere Grafensteiner Gemeinschaft ansprechen. Der Sommer, mit seinen langen Tagen und lauen Nächten wird vielfach für diverse Nachmittags- und Abendveranstaltungen im privaten Rahmen genutzt. Bitte legen sie Hauptaugenmerk auf gute nachbarschaftliche Beziehung. Die Lautstärke sollte in den späteren Abendstunden auf ein erträgliches Maß reduziert werden, damit an der Feier unbeteiligte Nachbarn nicht gestört werden.

Bitte halten sie auch die Sonn- und Feiertagsruhe ein.

Besonders zu vermerken ist der Umstand, dass vermehrt biologischer Abfall in Wäldern und auf sonstigen Flächen wild deponiert wird. Wildes Deponieren, seien es auch nur verrottbare Bestandteile, ist ausnahmslos VERBOTEN. Bitte bringen sie diese Abfälle (Rasen- oder Baumschnitt) zur Kompostieranlage der Fa. Steiner. Wir Grafensteiner haben die Zusage der Firma Steiner, dass Bioabfälle kostenlos entsorgt werden können. Im Falle von Anzeigen, ist die Gemeinde verpflichtet den Sachverhalt zu verfolgen.

Abschließend wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer. Möge er den Bauern eine gute Ernte, den Urlaubern ausgiebige Erholung und den Schulkindern schöne Ferien bescheren.

Sollten Sie Wünsche und Anliegen haben, stehe ich ihnen gerne in meinen Amtszeiten zur Verfügung.

Dienstag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Freitag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Sollte jemand Probleme haben mich zu diesen Zeiten zu erreichen, ist auch ein Treffen nach Terminvereinbarung möglich.

Tel: 0650 358 4768

E-Mail:

stefan.deutschmann@aon.at



Bürgermeister

Mag. Stefan Deutschmann

Wasserversorgung

Wir empfehlen die Wasserzähler regelmäßig auf den Wasserverbrauch zu kontrollieren. So vermeiden sie unliebsame Überraschungen bei der jährlichen Ablesung im Oktober.

Ihr Wasserwerk der Marktgemeinde Grafenstein



Abfallwirtschaft

Die Ortschaften Schloß Rain, Haidach, Replach, Dolina, Klein Venedig, Thon, Tainacherfeld, Hum, Froschendorf, Ober- und Unterwuchel, Pirk, Münzendorf und die Hauptstraße bis zum Gemeindeamt werden donnerstags und die restlichen Bereiche von Grafenstein freitags vom Abfuhrunternehmen FCC angefahren.

Achten Sie bitte im eigenen Interesse darauf, dass die Behälter für das Abfuhrpersonal leicht zugänglich sind.

Sollten eigenwillige Türme konstruiert werden, oder lange Äste aus der Tonne ragen, besteht für das Abfuhrpersonal keine Verpflichtung den Behälter zu leeren. Dies gilt auch für diverse Säcke oder Kartons, die neben der Mülltonne stehen. Reicht das Behältervolumen einmal nicht aus, können Sie am Gemeindeamt um Euro 4,15/Stk. spezielle Müllsäcke erwerben, die vom Entsorgungsunternehmen mitgenommen werden.

Bitte melden Sie am Gemeindeamt auch unverzüglich, wenn Ihre kaputte Mülltonne entsorgt wurde. Wir fordern sofort eine neue für Sie an.

Sollten die regulären Termine auf einen Feiertag fallen, wird die Entsorgung an einem früheren oder späteren Tag durchgeführt. Bei technischen Problemen des Presswagens ist die Firma FCC bemüht, die Entsorgung ehestmöglich nachzuholen.

Abfuhrplan 2017

→ KW.....Kalenderwoche

26. KW	Do	29.06.2017
	Fr	30.06.2017
28. KW	Do	13.07.2017
	Fr	14.07.2017
30. KW	Do	27.07.2017
	Fr	28.07.2017
32. KW	Do	10.08.2017
	Fr	11.08.2017
34. KW	Do	24.08.2017
	Fr	25.08.2017
36. KW	Do	07.09.2017
	Fr	08.09.2017
38. KW	Do	21.09.2017
	Fr	22.09.2017
40. KW	Do	05.10.2017
	Fr	06.10.2017
42. KW	Do	19.10.2017
	Fr	20.10.2017
44. KW	Do	02.11.2017
	Fr	03.11.2017
46. KW	Do	16.11.2017

	Fr	17.11.2017
48. KW	Do	30.11.2017
	Fr	01.12.2017
50. KW	Do	14.12.2017
	Fr	15.12.2017
52. KW	Fr	29.12.2017
	Sa	30.12.2017

→ Fett gedruckte Termine sind Änderungen aufgrund von Feiertagen!

→ Die grün hinterlegten Termine kennzeichnen die monatlichen Abfuhrtermine.

GRÜNSCHNITT-ENTSORGUNG

Für Gemeindegänger besteht nach wie vor die Möglichkeit, Grünschnitt gratis beim Kompostwerk der Firma Steiner Bau in Klein Venedig abzugeben.

Von Personen die nicht im Gemeindegebiet wohnen, wird ein Unkostenbeitrag eingehoben.

Öffnungszeiten im Sommer:

Montag bis Donnerstag:

07.00 bis 18.00 Uhr

Freitag: 07.00 bis 17.00 Uhr

Tel: 04225/2155

Da es sich um ein Privatunternehmen handelt, kann es vorkommen, dass der Betrieb am Freitag bereits vor 17.00 Uhr geschlossen ist.

Die Ablagerung vor dem Tor oder im angrenzenden Wald ist verboten und wird im Fall einer Anzeige von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Verwaltungsstrafe bis zu Euro 14.000,00 bestraft.

Gelber Sack (Leichtverpackung):

Bitte im „Gelben Sack“ oder der „Gelben Tonne“ **nur Plastikflaschen** (Getränkeflaschen, Shampoo- und Duschgelflaschen, Reinigungsmittel- und Ketchupflaschen) sammeln. Seit Jänner 2016 auch Tetrapack (Milch- und Saftpackerl).

Keine Joghurtbecher! Kein Verpackungsmaterial!

Bitte stellen Sie die Säcke schon am Vorabend gut sichtbar und zugänglich am Straßenrand auf!

Donnerstag 03.08.2017

Donnerstag 28.09.2017

Donnerstag 23.11.2017

Bei der Sammlung von Kunststoffverpackung ersuchen wir die Getränkeflaschen nicht zu verschließen, da sich die luftgefüllten Flaschen nicht zusammendrücken lassen.

Sie leisten dadurch aktiv einen wertvollen Beitrag zur Volumenreduzierung!

Abfuhrtermine Altpapier

→ KW.....Kalenderwoche

29. KW	Mo	17.07.2017
	Di	18.07.2017
35. KW	Mo	28.08.2017
	Di	29.08.2017
41. KW	Mo	09.10.2017
	Di	10.10.2017
47. KW	Mo	20.11.2017
	Di	21.11.2017

Im Sinne einer umweltgerechten Sammlung und zur Kostenreduktion bei der Müllentsorgung bitten wir Sie um genaue Trennung. Dadurch können wir den Anteil an Altpapier im Restmüll vermeiden.

Die Ortschaften Schloß Rain, Haidach, Replach, Dolina, Klein Venedig, Thon, Münzendorf, Tainacherfeld, Hum, Froschendorf, Ober- und Unterwuchel, Pirk, die Hauptstraße bis zum Gemeindeamt und die Klopeiner Straße werden jeweils am Montag geleert.

Fett gedruckte Termine sind Verschiebungen aufgrund von Feiertagen!



Bitte die Behälter am Vorabend oder spätestens am Tag der Abholung bis 5.00 Uhr am Straßenrand gut zugänglich bereitstellen! Tonnen, die nicht straßenseitig stehen, werden nicht entleert!

Ab sofort bestens informiert mit der Müll App!



Die Gemeinde Grafenstein bietet seit zwei Jahren die Müll App an. Dieses Service liefert BürgerInnen ihren **individuellen Müllkalender** direkt auf das private Smartphone. Sowohl am iPhone als auch auf Android Geräten sind der eigene **Müllplan, eine Müllkarte** mit allen Entsorgungsplätzen und **Müllfragen** verfügbar. Sollten Sie kein Smartphone besitzen, besteht auch die Möglichkeit, sich per SMS an Abholtermine erinnern zu lassen. Die Müll App ist ein nützliches und modernes Bürgerservice!

Und so funktioniert`s

Die Müll App herunterladen.

Holen Sie sich die Müll App völlig kostenfrei über den jeweiligen App Store auf ihr Smartphone. Direkt zur App gelangen Sie über folgende Links:

- für das iPhone: www.muellapp.com/iphone
- für Android: www.muellapp.com/android

Ihre Müll App einstellen.

Die Müll App führt Sie durch die folgenden vier einfachen Einstellungs-Schritte:

- 1) Welche ist Ihre **Gemeinde**? Natürlich GRAFENSTEIN
- 2) **Wo genau** wohnen Sie? Nur so erhalten Sie Ihren individuellen Müllplan
- 3) Welche **Mülltypen** interessieren Sie? Hausmüll, Papier, ...

4) **Wann** darf die Müll App Sie **erinnern**?

Zum Beispiel am Tag zuvor um 19:00 Uhr?

Diese letzte Funktion nennt sich **Müllwecker** und erinnert Sie über die Abholtermine. Daher bitten wir Sie am iPhone, **Mitteilungen** bei der Installation für die Müll App zu **aktivieren**.

Sie haben kein Smartphone?

Das ist überhaupt kein Problem.

Über **Müll App Online** können Sie sich auch per SMS an die kommenden Abholtermine erinnern lassen. Besuchen Sie www.muellapp.com und befolgen dieselben Einstellungs-Schritte wie oben.

Noch Fragen?

Die Müll App ist nützlich und einfach zu bedienen. Sollten Sie dennoch Fragen haben, bitten wir Sie, uns diese direkt zu stellen - wir helfen ihnen gerne.

Unser Ansprechpartner für die Müll App in GRAFENSTEIN ist

Michael Holzer

Telefon: 04225/2220 DW 14

E-Mail: michael.holzer@ktn.gde.at

Die Müll App – das nützliche und moderne Bürgerservice für GRAFENSTEIN www.muellapp.com

Bürgerservice – Rechtsauskünfte

Rechtanwältin Dr.ⁱⁿ Beate Schauer

Besitzstörung



Was ist das?

Wer den Besitz an einer Sache eigenmächtig beeinträchtigt, verletzt oder ganz entzieht, macht sich einer

Besitzstörung schuldig.

Dies bedeutet, es muss Rechtswidrigkeit vorliegen, nämlich

muss der Störer erkennen können, dass er in fremde Besitzrechte eingreift.

Wo kommt eine Besitzstörung vor? Das Vorkommen einer Besitzstörung ist vor allem bei Parkplätzen ein Problem.

Wenn jemand seinen PKW auf einen Privatparkplatz ohne Genehmigung des Eigentümers stellt und zusätzlich gut erkennbar ist, dass es sich um einen

Privatparkplatz handelt, so liegt eine Besitzstörung vor.

Wann und wie lange der PKW auf dem falschen Parkplatz geparkt ist, ist unwichtig.

Wer kann es geltend machen?

Rechtmäßiger Besitzer ist derjenige, der die Sache innehat. Dies kann auch der Mieter sein, nämlich das ist derjenige der rechtmäßig und regelmäßig die Sache benützt.

Auch wenn ein Vermieter ohne Zustimmung und ohne dass Gefahr in Verzug ist, die gemietete Wohnung betritt, so liegt eine Besitzstörung vor. Ein weiterer Anwendungsfall der Besitzstörung ist im Zuge von Beziehungstreitigkeiten, nämlich wenn der eine Ehegatte vermeint, den anderen Ehegatten durch das Austauschen des Schlosses aus der Wohnung/dem Haus aussperren zu wollen.

Weiterer akuter Anwendungsfall ist, dass Geschäfte durch eine Parkraumüberwachung ihren Kundenparkplatz überwachen lassen, was an sich zulässig ist, da es sich um einen Privatparkplatz handelt. Besucht der Kunde das Geschäft nicht, so wird dies mittels Besitzstörung geahndet und man erhält eine Aufforderung, einen doch namhaften Betrag zu bezahlen, dies für die gegenständlichen Überwachungskosten und zusätzlich muss man

eine Unterlassungserklärung abgeben, dass man diese Besitzstörung nicht wiederholt.

Es sind sohin unbedingt die Schilder „Kundenparkplatz“ oder „Parken ausschließlich für Kunden“ zu beachten, um Geld zu sparen.

Wie kann man gegen den Störer vorgehen? 30 Tage ab Kenntnis von Störer und Störung muss bei Gericht die Klage eingebracht werden.

Hierbei handelt es sich um eine nicht erstreckbare Frist und muss am 30. Tag die Klage bereits bei Gericht einlangen.

Üblicherweise wird aber vorher außergerichtlich aufgefordert, eine Unterlassungserklärung abzugeben und die Kosten für das Einschreiten eines Anwaltes oder einer Überwachungsfirma zu bezahlen.

Weiteres Wissenswertes:

Hierbei handelt es sich um ein vereinfachtes Verfahren, da vor Gericht nur der Besitz und nicht

das Eigentum nachgewiesen werden muss.

Des Weiteren wird nur geprüft, ob die Störung tatsächlich von Störer gesetzt wurde.

In der Sache selbst ergeht vor Gericht dann ein Endbeschluss.

Besitzstörungsklagen sind sohin bedeutender als man glaubt, da jeder der einen Privatparkplatz vor seinem Haus oder seiner Wohnung innehat und sich darüber ärgert, dass dort andere Pkws parken, durch eine solche Besitzstörungsklage Abhilfe schaffen kann.

Natürlich ist das rechtswidrige Abstellen mittels Fotos (mit Datum und Uhrzeit) zu dokumentieren.

Terminvereinbarungen sind jederzeit unter 04225/25124 oder unter der Handynummer 0664/180 97 66 möglich.

Ich lasse Sie nicht im Regen stehen!

Dr.ⁱⁿ Beate Schauer

Machen Sie von dieser Einrichtung wie schon einige Gemeindebürger vor Ihnen Gebrauch!



Rechtsanwalt

Dr. Egbert Frimmel ist in Rechtsangelegenheiten an folgenden Tagen ab 17.00 Uhr kostenlos für Rechtsauskünfte erreichbar.

- Donnerstag, 13. Juli 2017
- Donnerstag, 14. September 2017
- Donnerstag, 12. Oktober 2017
- Donnerstag, 09. November 2017
- Donnerstag, 14. Dezember 2017

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten entweder unter 04225/222012 oder direkt in der Kanzlei unter 0463/500002.



Notar

Dr. Josef Schoffnegger hält seine Sprechstage an folgenden Tagen ab 17.00 Uhr im Gemeindeamt:

- Dienstag, 12.09.2017
- Dienstag, 10.10.2017
- Dienstag, 14.11.2017
- Dienstag, 12.12.2017

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten. Entweder am Gemeindeamt unter 04225/222012 oder direkt in der Kanzlei unter 0463/500 860.

SPÖ Grafenstein | Flurreinigungsaktion Thoner Landesstraße

Beinahe schon traditionell befreite die SPÖ Grafenstein auch dieses Jahr wieder die Thoner Landesstraße von achtlos weggeworfenem Müll.



Wie jedes Mal hatten wir alle, die entlang dieser „Route SPÖ“ sammelten, den Eindruck, dass anscheinend einigen Menschen der Zweck von Mülleimern noch immer ein völliges Rätsel sein muss...



Foto (v.l.n.r.): „Recyclinghofchef“ Ernst Podobnig, Kristof Tschernko, Sabine Tschernko, Arno Pleschiutschnig, Josef Maurel, Michaela Maurel, Peter Struger, Sara Konstantinovics, Florian Weisnar



Mitteilung des Zivilschutzbeauftragten



Hitze im Auto

An einem heißen Sommertag in ein in der Sonne geparktes Auto einzusteigen, ist ein echtes Saunaerlebnis. Bei Temperaturen über 30 Grad verwandeln sich parkende Autos in Todesfallen. Pro Minute Wartezeit steigt die Innentemperatur um ein Grad und kann Werte bis zu 70°C erreichen.

Deshalb Kinder oder Tiere nie im heißen Auto zurücklassen!

Ohnmacht, Kreislaufkollaps und im schlimmsten Fall der Tod drohen! Babys und Kleinkinder sind besonders hitzeanfällig und fallen schneller in Ohnmacht oder kollabieren.

Ähnliches gilt bei Hunden, Katzen oder anderen Kleintieren. Deshalb kein Lebewesen in einem heißen Auto zurücklassen. Nicht einmal für kurze Zeit.

Den durch die Sonne hervorgerufenen Hitzestau im Innenraum des Wagens kann auch ein leicht geöffnetes Seitenfenster nicht aufhalten. Die Temperatur steigt im Durchschnitt pro Minute um ein Grad Celsius. **Nach 20 Minuten erreicht sie über fünfzig Grad Celsius!**

Gefördert wird der Backofeneffekt noch durch groß dimensionierte Windschutz- und Heckscheiben. Wer bei brütender Hitze im Auto eingeschlossene Kinder oder Tiere entdeckt, sollte unverzüglich Polizei oder Rettungsdienste alarmieren.

„Heiße“ Tipps zur Vorbeugung:

- Unbedingt ausreichend trinken (mind. zwei Liter alkoholfreie Getränke wie Säfte, Mineralwasser oder Tee), denn bei Hitze verliert der Körper durch das Schwitzen innerhalb von nur einer Stunde bis zu drei Liter Flüssigkeit!



- Beim Parken nicht auf schattenspendende Bäume verlassen, denn die Sonne wandert weiter und nimmt früher oder später die im Auto sitzenden Kinder oder Tiere „ins Visier“.
- Eine Sonnenschutzblende aus Karton, die unter die innere Windschutzscheibe gelegt wird, bewirkt einen „Hitzeverlust“ im Fahrzeuginneren von bis zu 25 Grad Celsius.
- Silberbeschichtete Matten, die auf die äußere Windschutzscheibe gelegt werden, reflektieren die Hitze und die Windschutzscheibe erwärmt sich nicht so stark.
- Heruntergeklappte Sonnenblenden minimieren die Einstrahlung auf das Armaturenbrett.
- Kindersitze mit Tuch abdecken. Direkte Sonneneinstrahlung kann den Bezugstoff auf rund 50 Grad aufheizen. Sicherheitshalber mit der Hand die Temperatur prüfen, bevor das Kind reingesetzt wird.
- Vor dem Einsteigen alle Fahrzeurtüren öffnen und kurz durchziehen lassen.
- Mehr Fahrpausen als gewohnt machen, bei denen man sich ausgiebig die Füße vertreten kann.

Ihr Zivilschutzgemeindefeiler
Josef Matschnig

Feuerwehr News

Intensive Übungen, 3-facher Bezirksmeister und Teilnahme von 2 Gruppen an den diesjährigen Kärntner Landesmeisterschaften.



Im Frühjahr hat die Freiwillige Feuerwehr Grafenstein wieder mit den Übungen begonnen, um gewappnet zu sein für Ernstfälle. Diese sind ein Garant für eine schlagkräftige Feuerwehr. Hierbei wurden zwei Schwerpunkte gesetzt. In erster Linie wurde der technische Bereich beübt mit Fokus auf bspw. Absicherungsarbeiten an verunfallten Fahrzeugen oder aber auch Hebe- und Unterbaumaßnahmen.

Im zweiten Schwerpunkt fokuzierte sich die Feuerwehr auf Brandübungen. Hierbei wurde in einem Wohnblock in Grafenstein geübt. Annahme war ein Wohnungsbrand im 4. Obergeschoß. Eine weitere Übung wurde gemeinsam mit der FF Gallizien bei einem Betrieb in Grafenstein abgehalten.



Bezirks- und Landesmeisterschaft der Kärntner Feuerwehren: Herausragende Leistungen erzielten die beiden Bewerbungsgruppen der FF Grafenstein bei den diesjährigen Bezirksmeisterschaften des Bezirkes Klagenfurt-Land bzw. Klagenfurt-Stadt beim Wörtherseestadion. Die 4. Gruppe der FF Grafenstein konnte sich den Bezirksmeister in der Klasse Silber A sichern.



Die 3. Gruppe der FF Grafenstein konnte die Bezirksmeistertitel Silber B sowie Bronze B nach Grafenstein holen.





Die Kärntner Landesmeisterschaften fanden heuer am 10.6.2017 in Hermagor statt.

Die Freiwillige Feuerwehr Grafenstein war mit 2 Gruppen in 3 Wertungsklassen (Bronze B, Silber A und Silber B) am Start.

Die 3. Gruppe konnte im Bewerb Bronze B den 11. Rang mit einer Punkteanzahl von 397,94 erreichen. Im Bewerb Silber B ging die 3. Gruppe als Titelverteidiger an den Start. Am Ende des Tages ging sich ein guter 4. Platz aus.

Unsere junge Gruppe (4. Gruppe) schnupperte heuer das zweite Mal im Bewerb Silber A Landesmeisterschaftsluft. Der 13. Platz gilt nun als Basis sich im nächsten Jahr zu steigern.



WIR BRAUCHEN DEIN FEUER!



Auch du bist herzlich eingeladen bei uns Mitglied der Feuerwehrjugend (zwischen 10 und 14 Jahren) zu werden.

Aber auch Mitglieder für den Aktivstand werden immer gesucht. Solltest du 15 Jahre und älter sein und spannende Aufgaben, in toller Kameradschaft, bewältigen wollen, dann melde dich und mach mit bei uns.

Kontakt:

Hermann Mauthner: 0664 / 36 12 147
kommando@ff-grafenstein.at

**Wir sind 24 Stunden am Tag,
365 Tage im Jahr für Sie da!**
www.ff-grafenstein.at

Clemens Holzmeister Schule

www.vs-grafenstein.ksn.at

Das zweite Semester an der Clemens-Holzmeister-Schule war geprägt durch viele Projekte, in denen sich die Schülerinnen und Schüler mit den unterschiedlichsten Themen näher auseinandersetzten, viel dabei lernten und erlebten sowie natürlich auch viel Spaß hatten.



Die Woche der Sauberkeit

Wie jedes Jahr folgten unsere SchülerInnen dem Aufruf der Gemeinde die Umgebung der Clemens Holzmeister Schule vom Müll zu säubern. Alle Kinder waren mit viel Einsatz und mit großer Begeisterung dabei. Leider war die Ausbeute recht groß...

Die 3b- und die 4b-Klasse besuchten außerdem den Recyclinghof der Gemeinde Grafenstein. Herr Podobnig zeigte den SchülerInnen alle Sorten von Abfall, die hier gesammelt werden. Die Kinder staunten, was so alles weggeworfen wurde und fanden im Müll sogar einige „Schätze“.

„Packen wir's an und machen wir Kärnten sauber!“ Das war die Devise der „Aktion Frühjahrsputz“, initiiert von ORF, WOCHEN und Wirtschaftskammer mit Unterstützung des Landesschulrates.

Der Reporter Christian Maierhofer von Radio Kärnten interviewte einige Kinder zu den Aktivitäten, die in den einzelnen Klassen durchgeführt wurden. Im Rahmen dieser landesweiten Aktion schaffte es unsere Schule unter die besten Fünf! Wir danken allen, die bei der Abstimmung im ORF für die Clemens Holzmeister Schule „ge votet“ haben!

Eine kreative Umsetzung der Thematik erfuhr das Projekt durch das Anfertigen von „Mistviechern“ und durch einen selbst gedichteten „Müll-Rap“.

Und: Bobby Bottle, der clevere Flaschengeist, war auch zu Besuch (Empfehlung des Bundes-



ministeriums für Bildung)! Die Kinder erfuhren Wissenswertes über das richtige Sammeln von Altglas. Sie wurden zur aktiven Mitarbeit angeregt und durften über so manchen Zaubertrick staunen. Das Bewusstmachen dieses wichtigen Umweltthemas soll dazu beitragen, dass das in der Schule Gelernte auch in der Praxis Anwendung findet.

Euro-Kids-Tour

Spannende Geschichten rund ums Geld und Informationen zu den Sicherheitsmerkmalen der Euro-Banknoten bot das Team der Euro-Kids-Tour der Österreichischen Nationalbank.

Alle Kinder - von der 1. bis zur 4. Klasse - erlebten an Bord des Euro-Bus' ein interessantes Programm, unterstützt durch vielfältiges Anschauungsmaterial. Darüber hinaus konnte sich jedes Kind selbst im Erken-



nen der Sicherheitsmerkmale der Euro-Banknoten mit Hilfe der kinderleichten Prüfschritte FÜHLEN – SEHEN – KIPPEN üben und wurde dabei fachgerecht von Euro-Kids-Tour-MitarbeiterInnen unterstützt. Je nach Alter bzw. Wissensstand wurden unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt.

Herr Puaschunder und Frau Wang von der RAIBA Grafenstein statteten dem Euro-Bus ebenfalls einen Besuch ab.

Ausflug nach Friesach

Im Mai fuhren die SchülerInnen der 3. Klassen nach Friesach. Dort



erkundeten sie als allererstes den abenteuerlichen Spielplatz unterhalb des Burggeländes. Voller Tatendrang ging es dann ans Specksteinschleifen. Jedes Kind gestaltete einen individuellen Talisman. Daraufhin wurden der Burgbau und das gesamte dazugehörige Gelände erkundet. Besonders interessant waren die

Ziegen, die als „Rasenmäher“ eingesetzt werden sowie die mittelalterlichen Handwerksbetriebe - die SchülerInnen konnten den Schmieden und Zimmermännern bei der Arbeit zusehen. Auch glänzten die Kinder mit ihrem Wissen über die Ritterzeit. Eine Führung durch das mittelalterliche Friesach durfte natürlich



ebenfalls nicht fehlen, wobei es die Stadtmauer, den Zwinger sowie Folterwerkzeuge, die Bäckertauche und den Pranger zu entdecken galt. Nach einer kurzen Wanderung zur alten Burg und einem wohlverdienten Eis ging es dann zufrieden und glücklich wieder zurück nach Hause.

Am Gemeindeamt

Die 3. Klassen besuchten im Mai unseren Herrn Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann. Er nahm sich für die Kinder Zeit und erklärte mit viel Geduld die Aufgaben einer Gemeinde. Gemeindeangestellte, die für die verschiedenen Aufgaben in unserer Heimatgemeinde zuständig sind, wurden vorgestellt. Die Zeit am Gemeindeamt war für alle sehr interessant und lehrreich. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Mag. Stefan Deutschmann für seine Zeit!



Nachmittag der Generationen

Seit dem Schuljahr 2014/15 beteiligt sich unsere Schule am Generationen übergreifenden Projekt „Lebenskunst Altern“, initiiert von der Gemeinde und dem Land Kärnten.

Stand im Vorjahr die bildnerisch-kreative Umsetzung des Themas „Alt – Jung“ im Mittelpunkt, so arbeiteten heuer Eltern, Großeltern, Tanten... mit ihren Kindern in der Ziegelei Falkinger, um individu-

ell gestaltete Ziegel herzustellen. Groß und Klein lernten unter der Anleitung der Künstlerin Sarah Falkinger einerseits den Vorgang des Ziegel-Schlagens kennen, andererseits war das gemeinsame schöpferische Arbeiten wesentlich. Die fertig gebrannten Ziegel wurden dann von der Künstlerin zum Bau des Grafensteiner Generationenturms verwendet. Am Generationennachmittag am 5. Mai wurde dieser Turm der Bevölkerung präsentiert. Er ist ein sichtbares Zeichen für ein geleb-

tes Miteinander der Generationen in Grafenstein.

Frau Andrea Michor dichtete ein zum Turm passendes Lied, das von unserem Schulchor schwungvoll dargeboten wurde. Der Schulchor machte auch beim Bezirksjugendsingen mit, das heuer in Ebenthal stattfand. Außerdem erhielten wir in diesem Jahr zum dritten Mal das Gütesiegel „Singende klingende Schule“ – verliehen vom Landesschulrat in Kooperation mit dem Kärntner Sängerbund.



Foto: Knauder-Fotografie

Preisverleihung „Känguru der Mathematik“

Auch in diesem Schuljahr nahmen alle Schüler und Schülerinnen der Clemens Holzmeister Schule am Wettbewerb „Känguru der Mathematik“ teil, der österreichweit stattfindet. Ein Beispiel für die erste und zweite Schulstufe: „Old McDonald hat ein Pferd, zwei Kühe und drei Schweine. Wie viele Kühe braucht er noch, damit genau die Hälfte aller Tiere Kühe sind?“ Die Aufgabe soll durch Nachdenken oder auch zeichnerisch gelöst werden.

Die ersten drei jeder Klasse wurden mit einer Urkunde belohnt. Landesweit gelangten fünf Kinder unserer Schule unter die besten Fünf jeder Schulstufe und wurden am 29. Mai im Rahmen einer Feierstunde an der Pädagogischen Hochschule geehrt und mit Preisen bedacht. Jonas Quantschnig, Livia Zander und Marie Geier (1a), Hannah Illaunig (2b) und Elisabeth Golger (4a) waren die sehr erfolgreichen Teilnehmer. Herzlichen Glückwunsch den jungen Talenten!

Jo, wir san mit´m Radl do!



Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen bereiteten sich im Frühjahr mit viel Eifer auf die freiwillige Radfahrprüfung vor. Neben dem theoretischen Wissen musste auch das praktische Fahrkönnen trainiert werden. Bevor es allerdings zur ersten Übungsfahrt ging, überreichte Herr Bürgermeister Mag. Deutschmann den Kindern neongelbe Warnwesten, um ihre Sicherheit im Straßenverkehr zu erhöhen - vielen Dank! So verkehrssicher ausgestattet, drehten die Viert-

klässler ihre Trainingsrunden und gewannen immer mehr Sicherheit auf der Straße. Am 18. Mai war es dann so weit und alle bestanden die praktische Radfahrprüfung. Herzlichen Dank der Polizei Grafenstein und allen, die bei den Übungsfahrten und der Prüfungsfahrt mitgeholfen haben!

RAIBA-Preisverleihung

Bei der Teilnahme am heurigen RAIBA-Malwettbewerb stellten sich die Kinder der Aufgabe, das Thema „Freundschaft ist bunt“ kreativ umzusetzen. Von jeder Klasse schafften es zwei Zeichnungen in die Endausscheidung. Herr Puaschunder und Herr Michor von der RAIBA gratulierten den Gewinnern und überreichten ihnen schöne Preise. Die Schulleiterin Frau Grumet lobte alle Schüler für ihre Bemühungen, „Freundschaft“ in allen Facetten – also „bunt“ – zum Ausdruck zu brin-





gen und freute sich mit den Preisträgern. Ein Dank gebührt natürlich allen Lehrkräften für ihre tatkräftige Unterstützung!

RAIKA Volksschul Fußballcup

Am Mittwoch, den 17.05.2017 fand in Grafenstein zum zweiten Mal in Folge die Vorrunde zum Bezirksfinale des RAIKA VolksschulFußballcups statt. Zehn Volksschulen stellten 11 Mannschaften auf, die die drei Qualifikanten für das Bezirksfinale in Ludmannsdorf/Bilčovs ausspielen sollten.

120 Kinder verbrachten einen sportlichen Vormittag auf der schönen Sportanlage in Grafenstein. Nach spannenden und fairen Spielen standen am Schluss die VS Krumpendorf, die VS Moosburg und die VS Poggersdorf auf dem Siegereck. Auch die Kinder der Clemens Holzmeister Schule waren dabei und belegten heuer den neunten Platz.

Ein großer Dank gilt den Kindern für das faire Verhalten am



Spielfeld, der Gemeinde Grafenstein für die Benützung der Sportanlage, der Raiffeisenbank Grafenstein/Magdalensberg für die gespendete Jause und dem Nachwuchsteam des TSV Grafenstein rund um Lorenz Stefitz, die für einen perfekten Ablauf der Veranstaltung sorgten.

Schnuppertag der SchulanfängerInnen

Im Mai verbrachten die zukünftigen SchulanfängerInnen einen Vormittag in der Clemens-Holzmeister-Schule.

Sie wurden von den SchülerInnen der beiden zweiten Klassen und deren LehrerInnen mit einem Willkommenslied begrüßt und starteten gleich darauf mit der „Planarbeit“. Die Kinder stellten sich mit toller Unterstützung ihrer PartnerInnen aus den zweiten Klassen den Herausforderungen, die sie bei den einzelnen Stationen erwarteten. Es wurde gewürfelt und gespielt, gezeichnet, gewerkt und gestempelt sowie im Turnsaal balanciert. Auch am Computer erzielten die Kinder erste Lernerfolge. Die Zeit verging wie im Flug und schon läutete es zur großen Pause, die im Freien verbracht wurde.

Nach der Pause wurden die Kinder wieder abgeholt und alle freuen sich schon auf ein Wiedersehen im Herbst!



Die Sicherheitsolympiade

Am 26. April nahmen die 4. Klassen an der Sicherheitsolympiade in Maria Saal teil. Ausgerüstet mit blauen T-Shirts und Kappen versammelten sich die SchülerInnen auf dem Platz, wo das olympische Feuer zur Star Wars – Musik entzündet wurde. Somit waren die Spiele eröffnet. Im Team wurden verschiedene Aufgaben gemeistert. Auch wenn es heuer nicht für die vorderen Plätze gereicht hat, so war es doch ein lehrreicher und lustiger Vormittag!

Ein herzliches Danke ...

...Herrn Habernigg vom Zivilschutzverband, der die Kinder im Zivilschutz unterwies und sie so auch auf die Sicherheitsolympiade vorbereitete,
 ... Herrn Fuchs von der Grafensteiner Feuerwehr, der den SchülerInnen eine „Kübelspritze“ zum Trainieren zur Verfügung stellte,
 ...den Organisatoren der Kin-

dersicherheitsolympiade in Maria Saal

...und unseren Lehrkräften, die die Kinder mit vielen Übungen und Spielen immer wieder motivierten, im Team ihr Bestes zu geben!

Wasserschule – indoor und outdoor

Im 2. Semester besuchte die 3. Klassen der Wasserexperte Bernhard Juri vom Nationalpark Hohe Tauern. Gemeinsam wurde Wasser verkostet und damit experimentiert. Durch unterschiedliche Versuche, wie das Nachbauen eines Bodenfilters als Kläranlage, wurde den SchülerInnen viel Spannendes vermittelt. Besonders lustig wurde es im Mai als Herr Juri mit den Kindern zur Vellach nach Gallizien fuhr um Tiere in fließenden Gewässern zu untersuchen. Die gefundenen Larven wurden mit einer Stereolupe untersucht und zum Abschluss durften die Kinder noch ihre

selbstgebastelten Boote zu Wasser lassen. Dabei traten immer zwei SchülerInnen gegeneinander an. Der Sieger, Pius Mauthner, wurde zur Belohnung von Bernhard mit Vellachwasser getauft.

Auf zu neuen Ufern, liebe Frau Direktor Sylvia Grumet!



Mit dem heurigen Schuljahr verabschiedet sich unsere Direktorin Sylvia Grumet, um ihren wohlverdienten Ruhestand anzutreten. Sie wirkte seit 1984 als Lehrerin „aus Leidenschaft“ an unserer Schule und übernahm 2012 die Leitung.

Sowohl ihre Freude an der Arbeit mit den Kindern als auch ihr berufliches Engagement standen für sie im Mittelpunkt. Immer hatte sie ein offenes Ohr für die Anliegen der Kinder und der LehrerInnen, die sie bestmöglich unterstützte. Ihr Motto war es stets, Bewährtes zu bewahren, aber auch für Neues aufgeschlossen zu sein.



Ihre Freude am Wirken zeigte sie unter anderem in unterschiedlichen Projekten der Schule und der Gemeinde. Sie bemühte sich ständig um eine gute Zusammenarbeit zwischen Eltern, dem Elternverein, der Gemeinde, der Pfarre und dem Kindergarten.

Wir wünschen ihr für die Pension Zeit für sich selbst, Gesundheit und vielleicht ein bisschen „Unruhestand“ durch ausgiebige Reisen.

Das Kollegium der Clemens Holzmeister Schule

Erstkommunion in Grafenstein

Die Vorfreude unserer Erstkommunionkinder auf diesen großen heiligen Tag der Erstkommunion war in den Monaten der Vorbereitungszeit deutlich zu spüren. Mit Liebe, Freude und großem Einsatz aller Beteiligten wurden die Kinder zur Begegnung mit Jesus im Heiligen Brot geführt.

Der Religionsunterricht mit Frau Dipl. Päd. Josefina Köstinger und Frau Dipl. Päd. Mirjam Kezar, die Elternabende mit Herrn KR Dechant Anton Opetnik sowie der Pastoralassistentin Frau Christina Friessnegg und unserer Obfrau des PGR Christine Schneider bildeten die Vorbereitung auf die Erstkommunion. Vorgestellt wurden unsere Erstkommunion-Kinder der Pfarrgemeinde in einem stimmungsvollen Vorstellungsgottesdienst im Winter. Ein Rorate- Gottesdienst mit gemeinsamen Frühstück- von den Eltern vorbereitet, ein Kinderkreuzweg und Feste im Kirchenjahr stärkten die Gemeinschaft in dieser Zeit.

Dazu kam das große Engagement der Eltern- besonders der Frauen Elisabeth Illaunig, Birgit Marolt, Sigrid Stippich, Sabine Rautz und Margarethe Rebernig unter der Mithilfe aller Eltern. Liebevoll begleitet wurden die Tischmütter und unsere Erstkommunionkinder in mehreren Gruppenstunden



seitens der Pfarre von unserer Pastoralassistentin Christina Friessnegg. Beim Brotbacken, beim Kerzengestalten, beim Kreuze modellieren u.a. Sowohl Eltern als auch Kinder waren von der Zusammenarbeit mit dem Künstler Albert Mesner begeistert. In einer eigenen Mischtechnik erarbeiteten sie gemeinsam ihre wunderschönen Tonkreuze.

Die kreative und aufwändige Arbeit der Holzfische wurde von Herrn Michael Rebernig durchgeführt. Die darauf stehenden Vornamen der Erstkommunionkinder geleiteten die Besucher unseres Festes in die schöne barocke Pfarrkirche. Passend zu unserem Thema: „Symbol Fisch- als Zeichen der Christen.“

Danke herzlich – auch den Vätern für das Aufstellen der Tische und Bänke im Freien, wo schon traditionell durch unseren Herrn Pfarrer zur anschließenden Agape geladen wird. Herzlichen Dank dem einge-

spielten Team im Hintergrundden Frauen in der Küche für die Bewirtung aller Mitfeiernden. Vielen Dank den Müttern für das große Angebot an feinen Mehlspeisen und Dank gebührt auch Frau Agnes Hudelist für die festliche Kleidung unserer Erstkommunikanten. Die wunderschön geschmückte Kirche, die farblich frischen Frühstückstische in den Seelsorgeräumen kennzeichneten diesen festlichen Erstkommunionstag.

So konnten wir am Christi Himmelfahrtstag, den 25. Mai 2017, einen erhebenden Gottesdienst feiern - gemeinsam mit Pfarrer Anton Opetnik, der bewährten musikalischen Begleitung von Frau Michaela Kulle-Hudelist, Frau VOL Maria Horst, Frau Christina Friessnegg mit den zwei Begleitsängerinnen Isabella Pretnar und Paula Barisic.

Mit Lektoren, mit den Ministranten, den Kommunionhelfern, mit den Mesnern Herrn Hans Ruppacher und Frau

Christa Schneider, den Fotografen Herrn PGR Hubert Klimbacher und Frau Caroline Knauder - vor allem mit den 15 Kindern. Ihr kräftiger Gesang – vertieft durch das allwöchentliche Morgenlobsingen am Wochenbeginn mit unserem Herrn Dechant- erfreute sowohl Angehörige, wie auch unsere Schulleiterin Frau VD Sylvia Grumet mit dem anwesenden

Klassenlehrer Herrn Christian Lesjak, BEd; der Teamlehrerin Frau Kristin Egger- Kort und den Lehrerinnen der Clemens Holzmeister Schule.

Wir wünschen Jasmin, Jennifer, Leni, Daniel, Nicol, Hanna, Dario, Lukas, Hannah, Marian, Simone, Jan, Lenny, Julian und Andreas, dass sie gestärkt durch die „Heilige Hostie der

Erstkommunion“ in die verdienten Sommerferien gehen, mit dem Wissen: „Jesus als ihr Freund, ist immer bei ihnen!“

Möge Jesus, der Freund der Kinder und unser Herr und Bruder den Glauben erhalten, erneuern und vertiefen!

Betend wurde an Kinder und Erwachsene, Gegenstände und Arbeit, der Segen Gottes von Pfarrer Anton Opetnik erteilt!



Musikschulen der Region Grafenstein, Maria Saal & Poggersdorf

Musikschule Grafenstein – Erfolgreich in vielen Richtungen

Vielfältig sind das Programm und die Möglichkeiten in der Musikschule Grafenstein. Dazu gehört auch der Bereich der Populärmusik. Der Februar und März dieses Schuljahres standen für einige Schülerinnen und Schüler ganz im Zeichen des Carinthian Music Contest.

Mit der neu gegründeten 9-köpfigen Band „Funky Monkeys“ haben wir den Titel „Uptown Funk“ von Bruno Mars erarbeitet. Die Musikerinnen



und Musiker der Band stammen aus allen drei Schulen unserer Schulregion Grafenstein, Maria Saal & Poggersdorf. Mit der tatkräftigen Unterstützung der Lehrer Günther Kanz & Johannes Matti (Gitarre, Bass und Gesang), Rudi Pravda (Schlagzeug) sowie Ute Funder und Michael Janesch (Bläser) haben wir zwei Monate auf einen für alle Beteiligten unvergesslichen Abend auf der Bühne im Alban Berg Saal in Ossiach hingearbeitet und uns vor hunderten Zuhörern bei diesem Wettbewerb für Musikschulen bestens präsentiert. Vielen Dank an alle Fans die uns begleitet haben, allen voran Bgm. Mag. Stefan Deutschmann mit seiner Gattin.

Seit Jahren schon sind die Kollegen Josef Ritt und Johann Kelz sehr um den Bläserorchesternachwuchs in Grafenstein bemüht. Nun haben sie es geschafft, mit der Unterstützung aller Bläserlehrer der Musikschule, ein weiteres Schülerorchester zu gründen. Neben den bereits bekannten „Little Stars“ Bläserorchester bereichern nun die „Philharmini Stars“ unseren Musikschulalltag.



In diesem kleinen Blasorchester machen Schüler ab dem ersten Lernjahr erste Schritte im Zusammenspiel. Unsere „Little Stars“ haben im Mai erfolgreich am Jugendblasorchesterwettbewerb in der Carinthischen Musikakademie in Ossiach teilgenommen. Gemeinsam mit ihren Kolleginnen und Kollegen der Stadtkapelle St. Veit wurde extra für diesen Wettbewerb das „GrafVitus Filiorum Orchester“ gegründet. Die jungen Künstler konnten 82,50 von 100 Punkten erspielen.

Für mich als Direktor und Lehrer endet mit Schulschluss 2017 meine Tätigkeit in der Musikschule Grafenstein. Ich hatte das große Vergnügen diese hervorragende Schule fünf Jahre lang zu leiten und 15 Jahre lang Saxophon unterrichten zu dürfen. Mit Beginn des Schuljahres 2017/2018 übernimmt meine geschätzte Kollegin Birgit Töplitzer die Direktion der Musikschule.

Leicht ist für mich der Abschied allerdings nicht, denn ich durfte in dieser Zeit viele besondere Menschen kennenlernen. Bei all diesen möchte ich mich hier auch von ganzem Herzen bedanken: Bei meinen Schülern und deren Eltern sowie allen Kolleginnen und Kollegen der Musikschule. Bei Frau Dir. Sylvia Grumet mit all ihren

Kolleginnen und Kollegen der VS Grafenstein. Beim Musikverein Grafenstein unter Obmann Martin Deutschmann und Kpm. Christian Hensel für die gute Zusammenarbeit. Bei allen Grafensteiner Vereinen, mit denen die Musikschule in den letzten 15 Jahren Kontakt hatte.

Ein großes Dankeschön an die Marktgemeinde Grafenstein mit Bgm. Mag. Stefan Deutschmann und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie politischen Mandataren für die großartige und großzügige Unterstützung der Musikschule. Abschließend natürlich bei der Grafensteiner Bevölkerung für ihr Wohlwollen gegenüber der Musikschule. Gerne werde ich an die vielen besonderen Menschen und schöne musikalische Stunden in Grafenstein zurückdenken.

Michael Janesch – Direktor
www.ms18.musikschule.at



Kindertagesstätte STERNTALER



Ich knüpfe wieder an unserem letzten Bericht an ... "um uns auf Ostern einzustimmen ..."

Mamabasteln bei den Stern-talern! Wir luden alle Mami's zu einem netten und vor allem kreativen Bastelabend ein. In gemütlicher Runde und unter Anleitung von Birgit Marolt wurden kleine und große Filz-taschen angefertigt! Es wurde eifrig genäht, dekoriert, verziert und der Phantasie freien Lauf gelassen. In bester Stimmung und mit super guter Laune verbrachten wir gemeinsam einige nette Stunden. Die wundervollen Ergebnisse des Abends konnten sich sehen lassen. Ein Kunstwerk übertraf das andere und mit Stolz wurden die prachtvollen Taschen nach Hause getragen!



Kurz darauf haben sich super motivierte Papis bei unserem alljährlichen, schon zum rituellen Osterkorbflechten - Bastelabend eingefunden!

Wieder unter der Anleitung von unserer lieben Birgit Marolt halfen viele fleißige Väter dem Osterhasen bei seiner Arbeit, den Kindern ein Nest zu bauen, in welches er die Ostereier verstecken kann. In einer lustigen, kreativen Atmosphäre wurde eifrig gewerkelt und geflochten. Es entstanden wie schon in den letzten Jahren wunderschöne Osterkörbe. Jeder einzelne ein Kunstwerk für sich und ein traumhaftes Unikat!



Netten Besuch erhielten wir auch heuer wieder von Raiba Dir. Josef Tauschitz, Michael Podobnig und der Sumsi (Stefan Michor). Ein Besuch der uns schon seit vielen Jahren zur lieben Gewohnheit geworden ist! Gemeinsam verbrachten wir ein paar nette Stunden bei

Spiel, Spaß und Unterhaltung! Seppi, Michael und Stefan hatten natürlich auch für alle Kinder ein kleines Mitbringsel dabei und für die Gruppe ein „tolles“ Bobbycar. Vielen Dank!

Gemeinsam statt einsam! ... unsere SeniorInnen waren für



unsere Kleinen wie schon in den letzten Jahren wieder im Einsatz. Mit Bux und Palmkätzchen kamen sie zu uns in die Gruppe und banden voll motiviert für jedes Kind einen Palmbuschen, die Kinder halfen mit oder schauten neugierig zu. Voller Stolz trugen die Kinder ihre geschmückten Buschen nach Hause und am Palmsonntag in die Kirche. Nach getaner Arbeit wurde gemeinsam gefrühstückt! Danke ihr Lieben!

Im April genossen wir die ersten warmen Sonnenstrahlen und warteten schon sehnsüchtig auf den Osterhasen! Natürlich kam dieser auch bei uns im Garten vorbegehoppelt und ließ für jedes Kind ein kleines Ostersäckchen da. Die Freude war wie immer riesengroß! Für ein ganz liebes Osterpräsent bedanken wir uns bei „Oma Lissi Tschitschko“!



Fotoshooting ... die Kleinsten ganz groß! Wie schon so oft haben wir unsere Kindergruppe wieder für 2 Tage zum Fotostudio umfunktioniert.

Alle hatten großen Spaß beim Fotografieren und wie immer entstanden traumhaft schöne Aufnahmen! Dank Ada Köchl (Foto & Style, Eichengasse 12, 9130 Pubersdorf) wurden die Kleinen zu großen „Profis“ beim Posieren.



Gesunde Ernährung steht bei uns seit Anfang an im Vordergrund. Gemüse und Früchte werden aus dem eigenen Garten geerntet. Ab sofort dürfen sich die Sterntalerkinder über 2 neue Hochbeetringe, die uns die Grafensteiner Frauenbewegung unter Obfrau Resi Lauer inkl. der Pflanzen gesponsert hat, freuen.

„Vota“ Pepe hat die Schichtung bzw. Befüllung der Hochbeete

inkl. aller Materialien übernommen.

Die Beete wurden gemeinsam mit den Kindern bepflanzt, denn um gesunde Ernährung für die Kinder greifbar und lebbar zu machen, ist das gemeinsame „Tun“ für unsere Kleinsten sehr wichtig.

Ein herzliches Dankeschön gilt der Grafensteiner Frauenbewegung und Pepe Krämer.





das Steuerrad übernehmen. Gefördert wird das Miteinander der Generationen von Kita Sterntaler und dem Seniorenbund Grafenstein durch das Seniorenreferat des Landes Kärnten.

Garten ist "SCHÖN" ... nicht nur, dass alles wächst, blüht und gedeiht ... auch unsere

Drei - Generationen an Bord! In bester Gesellschaft und mit super guter Laune machten wir uns auf den Weg zum Schiff nach Seidendorf. Mit dabei waren alle Kinder mit ihren Eltern und die "Omis" vom Seniorenbund. Begleitet von strahlendem Sonnenschein war die "MS Magdalena" 2 Stunden mit uns auf der Drau unterwegs! Alle konnten die schöne Umgebung und den Ausflug in vollen Zügen genießen. Die Kleinen durften wieder Kapitäne sein und mit Kapitän Armin



Sandkiste ist prall gefüllt und die Spielstraße von Grund auf neu gemacht. Unser Heinzelmännchen Pepe Krämer hat uns wieder viele Stunden seiner Zeit geschenkt und mit seinem Einsatz unseren Kindern sehr viel Freude gemacht. Dankeschön!

Lieber Vater, wir sind sehr froh und glücklich dich zu haben und wissen deine Arbeit sehr zu schätzen!

Bedanken möchten wir uns auch bei Heinz Moritz für den Sand und bei Armin Korak für die tatkräftige Unterstützung beim Verlegen der Platten.



„Das Erdbeerland hat seine Tore geöffnet“ ... diese Worte sind Musik in unseren Ohren! Wie jedes Jahr ein angesagter und verlockender Ort um diesen in Beschlag zu nehmen!

Liebenswerterweise chauffiert uns Maria Juwan schon seit vielen Jahren sicher und verlässlich zu unseren Ausflugszielen im Gemeindegebiet, wie auch diesmal nach Pirk, damit

wir die süßen Früchte ernten konnten! Dankeschön! Gemeinsam mit Maria und „unseren Seniorinnen“ haben wir uns die Erdbeeren schmecken lassen!



„Woher kommt die Milch und was wird daraus gemacht?“

Im Rahmen unseres Mini-(Generationen) Projektes schauten wir Bauer Thomas Kulterer (auf dessen Hof wir ja sehr viel Zeit verbringen dürfen und auch vieles schon kennen) an einem Vormittag beim Melken ganz genau über die Schulter. Thomas erklärte und zeigte uns den Melkvorgang, wie die Melkmaschine eingesetzt wird, die Milch über eine eigene Leitung abgepumpt und direkt in den Milchtank kommt. Wir waren auch dabei wie die kleinen Kälber ihre Milch zu trinken bekamen und der Milchsammelwagen die restliche Milch abgeholt hat, um diese in die Molkerei zu bringen!

Dazu bekamen wir noch die tolle Möglichkeit einen weiteren Vormittag am Hof von Hermann und Birgit Deutschmann zu verbringen, um da einiges mehr über die Milch und dessen Verarbeitung zu erfahren. Birgit zeigte uns ihre Tiere, den Stall, den Melkstand, die Milchammer und erzählte uns auch von ihrer eigenen kleinen Mol-



kerei, wo hauseigene Milchprodukte erzeugt werden. Durch ein großes Sichtfenster konnten wir beobachten wie Birgit und Hermann ihren Topfen herstellen! Danach bekamen wir eine schmackhafte Kostprobe. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich für die Gastfreundschaft auf den beiden Höfen bedanken. Es waren ereignisreiche, lehrreiche, spannende und tolle Stunden für alle!

Herzlichst das „Sterntalerteam“: Heidi, Andrea, Michaela, Michi



Kindergarten

Fasching im Kindergarten

Am Faschingsdienstag stand im Kindergarten kunterbuntes Faschingstreiben am Programm.

Neben Faschingskino, Prinzessinnen und Cowboys freuten sich alle sehr auf den Faschingsumzug, der beim Gemeindeamt in Grafenstein mit einem Faschingslied und Süßigkeiten endete.



Der Fasching wird verbrannt

Ein traditioneller Brauch, den der Kindergarten aufrechterhalten möchte, ist das Verbrennen des Faschings am Aschermittwoch. Dazu besuchte Hr Pfarrer Anton Opetnik die Kinder und spendete ihnen im Anschluss das Aschenkreuz. Für die Kinder ein schönes Symbol dafür, dass die bunte Faschingszeit vorbei ist.



Frisörbesuch

In der vergangenen Zeit durften die Kinder aus dem Kindergarten, dem ortseigenen Frisör, der lieben Karin, einen Besuch





abstatten. Für die Kinder war dieser Vormittag spannend, da jeder das Geschäft mit einer „neuen“ Frisur verlassen durfte. Die Mädchen verwandelten sich durch Ihre aufwendig geflochtenen Zöpfe in Prinzessinnen und die Buben bekamen schöne „Gel-Frisuren“. Leider war der Vormittag viel zu schnell zu Ende.



Jetzt wird es ernst.....

Große Aufregung im Kindergarten, die dritte Gruppe mit Bewegungsraum wird gebaut. Statt der Bauecke oder der Puppenstube, wird jetzt von früh bis spät die Baustelle beobachtet. Besonders der Bagger lässt die Kinderaugen strahlen.

Alle freuen sich auf den Herbst, wenn die neuen Räumlichkeiten dann bezogen werden können.



Sumsibesuch

Auch in diesem Kindergartenjahr freuten sich die Kinder über den Besuch der Raiffeisenbank Grafenstein, vor allem aber die SUMSI. Neben vielen Fotos, die mit der „Biene“ gemacht worden sind, gab es für jedes Kind ein kleines Geschenk.

An dieser Stelle ein großes Danke an die Raiffeisenbank Grafenstein-Magdalenberg.

Endlich kommt der Osterhase

OSTERN, eine aufregende, spannende Zeit im Kindergarten. Vorallem aber die Vorfreude auf den Osterhasen ist bei den Kindern kaum zu übersehen. Auch im Garten des Kindergartens ist der Osterhase am Tag vor Ferienbeginn vorbegehoppelt und hat in die selbstgebastelten Nester, Süßigkeiten für die Kinder hinein gelegt. Im Anschluss gab es für alle eine gemeinsame Osterjause.



Viele spannende Eindrücke beim „VORLESEN“

Die Kindergartenkinder, die im Herbst die Schule besuchen werden, waren auch in diesem Kindergartenjahr wieder in der Volksschule Grafenstein eingeladen. Sie durften die Kinder der zweiten Klassen besuchen und bekamen von ihnen spannende Geschichten vorgelesen. Anschließend wurden Lesezeichen gestaltet, die die Kindergartenkinder mitnehmen konnten.



Den Kindern soll auf diese Weise ermöglicht werden, das Schulhaus, die Umgebung, aber auch Lehrpersonal kennenzulernen. An dieser Stelle ein großes Danke für die gute Kooperation mit der Volksschule Grafenstein.





Kindergarten und Schule „FORSCHEN“

Ein weiteres Mal waren die Kinder auf Besuch in der Volksschule Grafenstein. Dieses Mal stand „FORSCHEN“ am Programm. Verschiedene Forscherstationen warteten auf die Kinder. Leider verging die Zeit viel zu schnell.

Nachmittag der Generationen

Auch der Kindergarten durfte beim Nachmittag der Generationen, der Anfang Mai in der Gemeinde stattfand, mitwirken. Da der Nachmittag neben



der Denkmaleinweihung auch im Rahmen der Gesundheit stand, wurde im Vorfeld ein „Gesundheitsrock“ einstudiert, der von den Kindern auf der Bühne zum Besten gegeben worden ist.

Verleihung des Gesundheitspreises

Im Rahmen des Generationenprojektes der Gemeinde Grafenstein, erarbeitete der Kindergarten mit Nora Falkinger ein Ausdrucksspiel zum Thema „GESUNDES WACHSEN“. Nach der Präsentation dieses Stückes beim Generationennach-

mittag, wo auch Eltern und Großeltern mit eingebunden waren, wurde das Projekt beim Land Kärnten eingereicht. Als vor kurzer Zeit „der Gesundheitspreis des Landes Kärnten“ im Casineum verliehen wurde, durfte der Kindergarten eine Urkunde dafür entgegen nehmen. Alle sind sehr stolz und freuen sie über diese tolle Auszeichnung.

Wandertag nach St. Peter zur Familie Falkinger

Das Kindergartenjahr neigt sich langsam dem Ende zu und so wie auch in den ver-





gangenen Jahren stand der Wandertag am Programm, der die Kinder heuer nach St. Peter zur Familie Falkinger führte. Nach einem längeren Fußmarsch wurden dort alle herzlich empfangen. Die Kinder hatten die Möglichkeit Hasen zu füttern, kleine Küken zu beobachten oder einfach die Seele baumeln zu lassen in der Hängematte. Ein großes Danke an Nora Falkinger.



Ausflug - Walderlebniswelt

Nach einer kurzen Anreise mit dem Bus, warteten auf die Kinder viele Abenteuer und Erlebnissen in der Walderlebniswelt am Klopeinersee. Vom Trampolinspringen bis hin zum Esel streicheln, war für jeden etwas Passendes dabei. Nach einem guten Eis und einem kleinen Spaziergang am See wartete der Bus schon auf die Kinder, der alle wieder gesund in den Kindergarten zurück brachte.



TSV Fußball Nachwuchs

Dank kontinuierlichem Training entwickelt sich unser Fußball-Nachwuchs immer weiter und kann sowohl in der U8 als auch in den Spielgemeinschaften U10 und U11 mit dem FC Poggersdorf immer öfter Punkte nach Hause holen bzw. Erfolge feiern.



Die Frühjahrsmeisterschaft war für unsere Mannschaften sehr lehrreich und schweißte die Kicker immer mehr zusammen.

Als Highlight gab es Eintrittskarten von unserem Stv. Sektionsleiter Josef Maurel für das WM-Qualifikationsspiel Österreich gegen Moldawien. Natürlich nutzten wir die Chance und organisierten die Fahrt mit unseren „großen“ Kickern ins Ernst-Happel-Stadion. Unterstützt wurde die Reise von Silvia und Lorenz Stefitz und von unserem sportlichen Leiter Mike Fromm, welcher die Verpflegung sponserte.

Die abgelaufene Meisterschaft 2016/17 konnten wir mit unserer U8-Mannschaft und den Spielgemeinschaften der U10 & U11, dank der guten Zusammenarbeit dem mit Nachwuchsleiter- und Trainerduo des FC Poggersdorf, Martin Rupitsch und Roland Strasser, erfolgreich abschließen.

Die kommende Spielsaison 2017/18 planen wir

aufgrund der positiven Entwicklung unserer Fußballjugend und dem engagierten Trainer-team - Raimund Pichler, Fabian Strasser und Markus Schmid (zusätzlicher Trainer folgt!) - mit folgenden Nachwuchsmannschaften:

U8

U9

U11

Zum Saisonabschluss sehen wir wieder unserem alljährlichen Sommerfest entgegen, bei dem Kicker, Eltern, Trainer und Vereinsangehörige gemeinsam die Saison ausklingen lassen. Gleichzeitig ist es ein kleines Dankeschön für die Eltern, die ihre Kinder immer zu Trainingseinheiten wie auch Spielen bringen bzw. uns auch tatkräftig bei den Turnieren sowie Heimspielen unterstützen.

Aufgrund der tollen Berichterstattung von „Krisa“ Kristof und Sabine Tschernko können Sie sämtliche Highlights der Spiele (Videos & Fotos)

auf unserer öffentlichen Facebook Fanpage „TSV Grafenstein - Nachwuchskicker“ ansehen.

Ein besonderer Dank an dieser Stelle an alle Gönner und Sponsoren, die unseren Fußball Nachwuchs finanziell unterstützen. Ohne sie wäre es unmöglich, den laufenden Spielbetrieb aufrecht zu erhalten.

WICHTIG FÜR ALLE FUSSBALLBEGEISTERTEN MÄDCHEN UND BURSCHEN!!!



Wenn du zwischen 5 und 10 Jahren bist und Lust am Fußballspielen hast, dann komm doch zum Schnuppertraining im August 2017 am Sportplatz Grafenstein – wir freuen uns auf dich!!!

Für nähere Auskünfte bitten wir um direkte Kontaktaufnahme bei unserem Trainer Raimund PICHLER unter Mobil 0664 | 1363044

DSG/BSV

DSG-BSV Wintersporttag

Am 17. März fand der traditionelle DSG-Behindertensportverein Wintersporttag im Bodental statt. Wie schon in den letzten Jahren wurden die 240 Teilnehmer/innen wieder von traumhaften Frühlings Wetter verwöhnt. Zum Glück lag noch genug Schnee, um erstmals einen Special Olympics Schneeschuhlauf im Rahmen der Veranstaltung auszurichten. Vor den Augen der Generalsekretärin der Katholischen Aktion (KA) Angela Rosenzopf-Schurian und KA Vizepräsident Wilfried Hude gingen die Sportler/innen auf die 50m lange Strecke und versuchten diese so schnell als möglich zurückzulegen.

Bei der Durchführung des Wintersporttages, bei dem neben dem Schneeschuhlauf auch Spazierengehen, Rodeln und Skifahren auf dem sportli-



Voller Einsatz beim Schneeschuhlauf

chen Programm standen, unterstützte uns auch in diesem Jahr wieder eine Klasse der Schule für

Foto: DSG Kärnten



Sozialbetreuungsberufe des Kärntner Caritasverbandes mit Prof. Thomas Dullnig. Mit dabei war in diesem Jahr auch die Sportunion Kärnten, welche ihr neuestes Projekt "Sport für Starke" präsentierte. Dieses Integrations- und Inklusionsprojekt, bei dem die DSG Kärnten Kooperationspartner ist, setzt sich zum Ziel die Türen der Sportvereine weiter zu öffnen und die Barrieren für Menschen mit Behinderung weiter abzubauen.

Nach dem sportlichen Vormittag ging es am Nachmittag lustig und unterhaltsam weiter. Bei musikalischer Unterhaltung wurde gesungen und getanzt und bei der einen oder anderen Einlage von "Passepartout" gestaunt und gelacht.

Ein langer, aber sehr erfolgreicher Turniertag

Das erste Special-Olympics-Bowlingturnier im heurigen Jahr fand am 23. April 2017 in Wien (PHÖNIX-Bowlinghalle in Hernalds) statt. Abfahrt war bereits vor 6:00 Uhr in Poggersdorf für 9 Sportler/innen und 3 Betreuer/innen.

In Wien war bereits ein Frühstück vorbereitet. Die Organisation vom Veranstalter MHSC unter Leitung von Mag. Roland Stadler war ausgezeichnet. Neben dem Spielablauf funktionierte auch die Versorgung der Spieler/innen mit einem Mittagessen und Getränken bestens.

Neben dem Gastgeberverein MHSC nahmen am Turnier Sportler/innen aus Oberösterreich (Bowling-Pin-Busters), der Steiermark (Lebenshilfe) und aus Kärnten (DSG-BSV/Team Grafenstein) teil. Insgesamt spielten 37 Teilnehmer in Einzel- und Mannschaftsbewerben.

Mit 7 Gold-(3 im Einzel-/4 in der Mannschaft/Mix) und 8 Silbermedaillen (3 im Einzel-/5 in der Mannschaft/Damen) konnten wir die Heimreise antreten.

Zum Abendessen kehrten wir in der Raststätte Zöbern am Wechsel ein, gegen Mitternacht endete der Turniertag erfolgreich, aber müde in den Familien bei den stolzen Angehörigen.

Der Dank gilt den Trainern Hans Tauschitz und Renate Reichmann für den Transport und die Betreuung der Sportler/innen während des Turniers.

Vom 13.05.-14.05.2017 fand in der Bowlingarena Cine City in Klagenfurt ein Bowlingturnier statt, das von Thomas Kepplinger Mosaik Sport (SPECIAL OLYMPICS) bestens organisiert und



abgehalten wurde. Es wurden Einzelbewerb sowie Doppelbewerb und Mannschaftsbewerb gespielt, weiter gab es auch einen Unifield Bewerb, wo ein/e Betreuer/In und ein/e Betroffene(r) Spielen konnten. Das DSG/BSV Team Grafenstein holte sich gesamt von allen Bewerbungen 15 Gold 5 Silber und 8 Bronze Medaillen. Es war ein tolles Turnier mit schönen Begegnungen des Respektes und Fairness.

Mein Dank gilt auch Renate Reichmann, die mit vollem Elan mitgeholfen hat und die Mädels bestens motiviert hat.

**Ein stolzer Sektionsleiter
Peter Schwagerle**



Besonderes Jubiläum in der „Gesunden Gemeinde“ Grafenstein



Am Dienstag, dem 4. April 2017, wurde die 150. Gruppenstunde „Mitten im Leben“ in der „Gesunden Gemeinde“ Grafenstein gefeiert.

„Mitten im Leben“ ist ein innovatives Bildungsangebot für Menschen im „besten Alter“ mit dem Ziel, Selbstständigkeit, Lebensfreude und Gesundheit zu erhalten und zu fördern. Und eigentlich ist es noch viel mehr...

Im Frühjahr 2010 fand die erste Gruppenstunde statt und die Damen sind nun schon seit bereits sieben Jahren mit viel Freude dabei und stets bemüht, ihre Hausaufgaben perfekt zu erledigen. Frau Mag. Barbara Mödritscher vom Katholischen Bildungswerk Kärnten hat in ihrer Grußbotschaft der großen und aktiven Gruppe gratuliert.

Seitens der „Gesunden Gemeinde“ Grafenstein reihte sich Bgm. Mag. Stefan Deutschmann mit einer großen Torte in die Reihe der Gratulanten ein.



„Mitten im Leben“

150 Gruppenstunden vom „Mitten im Leben“ haben bisher stattgefunden. Es ist allemal eine hohe Zahl, ganz wichtig ist für die ältere Generation das Mitmachen, vor allem die Konzentration.

Vier Kurse habe ich persönlich schon mitgemacht, sie haben mir bisher viel Freude gebracht.

Zweimal bei Edith Gelbmann und zweimal bei Ulli Schwertner, jedes Mal war es eine Bereicherung mit viel Elan und Schwung.

Ich finde „Mitten im Leben“, obwohl wir alle ältere Frauen sind, ist der Kurs bedeutsam und die Herausforderung groß, auch das Miteinander famos. Wir kommen uns näher und helfen uns gegenseitig aus, machen das Beste draus.

Ich fühle mich wohl, dazu zu gehören und möchte während der Kurszeit keine Stunde entbehren. Es gelingt zwar nicht immer alles geschwind zu verstehen, aber mit Gertrudes und Erikas Hilfe kann es nur gut gehn.

Ich bin froh, dass ich das Angebot „Mitten im Leben“ nützen kann und fang mich auf den nächsten Kurs zum Freuen an.

Gerlinde Mikula

Tief betroffen waren wir, als die Nachricht vom so plötzlichen und doch unerwarteten Tod von Edith Gelbmann kam. Sie war unsere Gruppenleiterin bei „Mitten im Leben“.



Edith hat es gut verstanden, unsere Gruppenstunden sehr abwechslungsreich und einfühlsam zu gestalten. Manchmal etwas ernst und nachdenklich, ein anderes Mal fröhlich und zum Lachen. Sie wurde uns 20 Frauen in dieser Zeit zur Freundin und Begleiterin bei unseren Gruppenstunden.

Nach ihrer Krankheit kam sie am 4. April 2017 als Gast zu unserer 150. Stunde, wo es eine kleine Feier gab. Sie war frohen Mutes, fühlte sich wohl und gab jeder von uns eine Einladung für den Herbstkurs, beginnend am 3. Oktober 2017.

Ihr Schreiben an uns:

„Ich wünsche dir bis dahin noch viele wunderschöne Frühlings- und Sommertage und freue mich auf unsere gemeinsamen Stunden im Herbst!“

Liebe Edith, wir werden dich stets in liebevoller Erinnerung behalten!

**Roswitha Kulterer
(für die Damen der „Mitten im Leben-Gruppe“)**

MITTEN IM LEBEN

Ab 3. Oktober 2017 (jeden Dienstag)
15:30 Uhr, Seelsorgeräume

Nähere Informationen:

Matthias Thurner, Marktgemeinde Grafenstein

Tel.: 04225/2220-13



Unser Grafenstein

Grafenstein in Kärnten liegt,
an den Sattnitzzug geschmiegt,
ringsum in Wiesen eingebettet,
von arger Not gottlob errettet –
wie ein Kleinod da.

Fürsten, Grafen, Gutshofherrs
fröhnen der Gesellschaft gern,
Bauernstand von hohem Range,
Arbeitskraft in vollem Gange,
viel Kultur und Gastlichkeit,
Sangesfreude weit und breit.

Jagen, Fischen, Sport und Spiel
bedeutet uns´rer Jugend viel,
Seniorentanz und Dienstagsrunde
bringen uns manch´ frohe Stunde.

Das Pfarrleben nicht zu vergessen,
die würdevoll umrahmten Messen,
die die Gemeinsamkeit bestärken.

Man kann es auch im Alltag merken,
Gemeinschaft und Frieden haben wir
und sind dem Herrgott dankbar dafür,
ist es ein Wunder wenn ich mein?
„Wir leben gern in GRAFENSTEIN!“

Otilie Puaschunder

Gönne dich dir selbst

Unter diesem Motto fand am Freitag, dem 31. März 2017, in der „Gesunden Gemeinde“ Grafenstein ein Vortrag von Herrn Dr. Arnold Mettnitzer statt. Die zahlreich erschienen BesucherInnen haben mit großem Interesse den Worten des Psychotherapeuten über mögliche Perspektiven eines gelungen Lebens zugehört.

Dieser Vortrag hat die ZuhörerInnen dazu angeregt, den Blick „nach innen“ und auf die dort schlummernden persönlichen Kostbarkeiten zu richten: Das größte Glück im Leben eines Men-



Am Foto v.l.n.r.:
Bgm. Mag. Stefan Deutschmann, Dr. Arnold Mettnitzer,
Theresia Lauer (Organisatorin), Josef Zvonarich (Obmann
Pfarrgemeinderat St. Peter), Christine Schneider (Obfrau
Pfarrgemeinderat Grafenstein)

schen besteht darin, das eigene Leben als Geschenk zu erkennen und auch immer wieder danach zu trachten, sich selbst etwas von diesem Geschenk zu gönnen!

Bgm. Mag. Stefan Deutschmann bedankt sich nochmals bei den Mitveranstaltern den Pfarrgemeinden Grafenstein und St. Peter und ganz besonders bei der Organisatorin dieses Abends, Theresia Lauer.



An den Beginn seines Vortrages stellte der Referent einen Brief aus der Mitte des 12. Jahrhunderts, dessen Worte so aktuell klingen, als wären sie für heute als Rezept gegen das „Burn-out-Syndrom“ geschrieben. Bernhard von Clairvaux, der Gründer des Zisterzienserordens und eine der bedeutendsten Persönlichkeiten des 12. Jahrhunderts, schreibt an seinen Schüler Papst Eugen III. (+1153), der ihm

zuvor in Briefen das aufopfernde Leben eines Papstes geschildert hatte folgendes:

„Wenn du dein ganzes Leben und Erleben völlig ins Tätigsein verlegst und keinen Raum mehr für die Besinnung vorsiehst, soll ich dich da loben? Darin lobe ich Dich nicht. ... Wenn Du ganz und gar für alle da sein willst nach dem Beispiel dessen, der allen alles geworden ist (1Kor 9,22), lobe ich Deine Menschlichkeit – aber nur, wenn sie voll und echt ist. Wie kannst Du aber voll und echt Mensch sein, wenn Du dich selbst verloren hast... Denn was würde es Dir sonst nützen, wenn Du ... alle gewinnen, aber als einzigen Dich selbst verlieren würdest? Wenn also alle Menschen ein Recht auf Dich haben, dann sei auch Du selbst ein Mensch, der ein Recht auf sich selbst hat. Warum solltest einzig Du selbst nichts von Dir haben? ... Wie lange noch schenkst Du allen anderen Deine Aufmerksamkeit, nur nicht Dir selber? Bist Du Dir etwas selbst ein Fremder? Bist Du nicht jedem fremd, wenn Du Dir selber fremd bist? Ja,

wer mit sich selbst schlecht umgeht, wie kann der gut sein? Denke also daran: Gönn Dir Dir selbst.“

(vgl. dazu: Wunibald Müller, Gönn dich dir selbst, Vier-Türme-Verlag, Münsterschwarzach 1998, Seite 11)

Für jeden Menschen gilt: Es ist wohltuend und notwendig, sich immer wieder einmal die Zeit zu gönnen, in sich hineinzuhören und hinunterzusteigen in den Keller des Herzens, um dort nach den „alten Weinen der Weisheit“ zu suchen, nach dem persönlichen „Vermögen“, nach den Schätzen seiner unverwechselbaren Persönlichkeit. Auf Dauer wird das Leben eines Menschen nur dann „gelingen“ können, wenn er beruflich wie privat ein Fingerspitzengefühl entwickelt für eine „Kultur der Achtsamkeit“ auch sich selbst gegenüber. Ohne liebevolle Sorge für sich selbst ist ein Mensch auf Dauer nicht in der Lage, liebevoll für die ihm anvertrauten Menschen zu sorgen. Wer sich selbst nicht mag, wird auch andere nicht mögen können.



familien^v

Der Katholische Familienverband Kärnten

Die Marktgemeinde Grafenstein ist bestrebt, den Omadienst des Katholischen Familienverbandes auch in Grafenstein und Umgebung anzubieten, da der Bedarf an Leihomas immer wieder gegeben ist.

Falls Sie selbst Leihoma sein möchten, oder eine Leihoma brauchen, melden Sie sich bitte

Marktgemeinde Grafenstein

Matthias Thurner
ÖR-Valentin-Deutschmann-Platz 1
9131 Grafenstein
Tel. 04225/2220-13
Fax. 04225/2220-20
www.grafenstein.at

oder

Zentrale des Katholischen Familienverbandes Kärnten

Tarviserstraße 30
9020 Klagenfurt
Mag. Eva Ludescher
Dienstag: 13.00-17.00 Uhr
Donnerstag: 8.00-12.00 Uhr
omadienst-ktn@familie.at

Was ist der Omadienst?

Der Omadienst ist eine Serviceleistung, die der Katholische Familienverband Kärnten 1982 ins Leben gerufen hat und zwar deshalb, da es trotz der bestehenden Kinderbetreuungseinrichtungen Zeiten und Situationen gibt, in welchen Familien größte Schwierigkeiten haben, ihre Kinder gut aufgehoben zu wissen.

Der Katholische Familienverband vermittelt Leihomas an junge Familien. Es ist eine wertvolle, generationenübergreifende Einrichtung, durch die gleich drei Generationen profitieren. Erstens die Eltern, da sie oft nicht auf die Unterstützung eigener Großeltern zurückgreifen können. Zweitens die Leihomas, die ihre Liebe und jahrelange Erfahrung an Kinder weitergeben können. Altersdepression hat also hier keinen Platz. Und drittens die Kinder. Sie finden an der Leihoma in der Hektik des Familienalltages einen ruhenden Pol.

In Kärnten kann man sich in 8 Bezirksstellen an den Omadienst wenden (Villach, Hermagor, Spittal, St.Veit, Moosburg, Völkermarkt, Wolfsberg). Die Zentrale befindet sich in Klagenfurt. Es stehen zur Zeit kärntenweit 168 Leihomas und vier Leihopas zur Verfügung, die ungefähr 240 Familien betreuen. Der Katholische Familienverband ist nur Vermittler der Leihomas. Alles Weitere wird zwischen Familie und Leihoma di-

rekt geregelt. Leihomas sind nicht beim Verein angestellt. Jede Oma verpflichtet sich, Kinderbetreuungskurse über 36 Stunden, die auch einen Notfallkurs beinhalten, zu besuchen. Sie erhält dafür ein Zertifikat, auf Grund dessen Familien die Möglichkeit haben, die Kinderbetreuungskosten steuerlich abzusetzen.

Wann wird der Omadienst in Anspruch genommen?

Wenn:

- keine eigenen Großeltern zur Verfügung stehen
- öffentliche Kinderbetreuungseinrichtungen geschlossen sind
- ein Kind plötzlich erkrankt
- ein Arztbesuch oder andere wichtige Termine wahrzunehmen sind
- die Eltern dem Kind noch wertvolle Zeit der individuellen Entwicklung gönnen wollen
- die Eltern einmal ein wenig Zeit für sich haben wollen

Kosten der Leihomas:

Wir schlagen einen allgemeinen Richtwert von mindestens € 6,- bis € 8,- vor, damit die Preise nicht ausufern und die Kinderbetreuung leistbar bleibt.

Vermittlung:

Kostet nichts, dafür wird die Familie Mitglied des KFV und bezahlt einen jährlichen Mitgliedsbeitrag in der Höhe von € 20,-, € 30,-, oder € 50,- nach eigenem Ermessen.

Durch die Mitgliedschaft hat man noch andere Vorteile: Erhalt der Zeitung "Ehe und Familie" 4-mal im Jahr, Erhalt des monatlichen Newsletters, Vorträge und Veranstaltungen zu aktuellen Familienthemen, Vergünstigung bei Familienurlauben.



WIR BAUEN MIT Generationenprojekt 2016/17

Ein gelungenes Generationenprojekt unter der Beteiligung von 150 Kindern und 80 Erwachsenen wurde in der Marktgemeinde Grafenstein mit einem tollen Fest abgeschlossen. Als Erinnerung an das Projekt bleibt ein Ziegelurm aus vielen schönen Einzelstücken.

Die Produktion von Ziegeln hat in der Marktgemeinde Grafenstein eine lange Tradition. Viele ältere Menschen erinnern sich noch gut an das zentrale Gebäude und die Ziegelherstellung im Ort. Die Jüngeren unter uns kennen die ehemalige Ziegelei nur noch von Bildern und aus Erzählungen.



Seit 2008 widmet sich die Ziegelei Falkinger in Grafenstein, als eine der letzten handwerklich produzierenden Ziegeleien Österreichs, diesem Gewerbe. Wissensvermittlung ist neben der Herstellung ein wesentlicher Bestandteil der täglichen Arbeit in der Ziegelei. Im Rahmen dieses Generationenprojekts wurde ein Stück immaterielles Kulturgut innerhalb der Marktgemeinde in die nächste Generation weitergegeben.

In mehreren Workshops stand das gemeinsame Tun im Vordergrund. Die Zusammenarbeit zwischen Jungen und Alten war nicht nur kurzweilig sondern auch sehr produktiv. Mehr als 500 Ziegel entstanden an elf Arbeitstagen. Diese Ziegel, versehen mit Namen, einfachen Zeichen



und Symbolen wurden zu einem Kunstwerk am Vorplatz der Raiffeisenbank Grafenstein vermauert. Es entstand ein architektonisches Objekt das mehr ist als die Summe der einzelnen Ziegel. In der Kombination von moderner Formensprache, hergestellt in einer traditionellen Technik, dem Sichtmauerwerk, spiegelt sich das Zusammenspiel von alt und jung wieder.

Das gesamte Projekt wurde fotografisch sowie filmisch festgehalten. Der dabei entstandene Kurzfilm wird demnächst veröffentlicht.

Mein Dank gilt allen beteiligten Personen, Institutionen und Sponsoren die ganz wesentlich zum Erfolg dieses schönen Projekts beigetragen haben.

Sarah Falkinger

Nachmittag der Generationen

Am Freitag, dem 5. Mai 2017, wurde am Raiffeisenbank-Parkplatz (Klopeiner Straße) das „Generationenkunstwerk“ von Dechant Anton Opetnik gesehnet.

Bgm. Mag. Stefan Deutschmann hat sich über die große Zahl an BesucherInnen sehr gefreut – unter den Ehrengästen: Kulturlandesrat DI Christian Benger, LT-Präs. Rudolf Schober, Bezirkshauptmann Mag. Johannes Leitner.

An diesem Nachmittag wurde den Besuchern ein abwechslungsreiches Programm geboten,



an dem alle Generationen unserer Marktgemeinde beteiligt waren. Gesangsbeiträge des Kindergartens und der C.-Holzmeister-Schule Grafenstein umrahmten den Nachmittag und der Grafensteiner Generationenchor hatte seinen ersten Auftritt.

Die Gruppe „Tanzen ab der Lebensmitte“ zeigte ihr Können und das Hilfswerk Kärnten war mit der Family Tour mit dabei. Nach dem offiziellen Programm hat Sumsi von der Raiffeisenbank Grafenstein Präsente an die Kinder verteilt.

Am Anschluss haben die Damen vom Seniorenbund Grafenstein die kleinen und großen Gäste noch bewirtet.

Mehr Fotos und den Kurzfilm finden Sie auf:
www.grafenstein.at



Nationalratswahl

**Sonntag, 15. Oktober 2017
08:00 – 16:00 Uhr**

Hambruschsaal
(vorbehaltlich der Abstimmung der Gemeindewahlbehörde)

Bilderausstellung Sophie Pani

Die Künstlerin wurde 1948 in Schulterndorf, als zweite von vier Töchtern, geboren. Schon als Kind zog es sie in die Welt. Sie verbrachte ihre Kindheit bei Verwandten in Klein St.Veit, Gemeinde Brückl, wo sie in der Nähe eines Bauernhofes lebend, die Schönheit der Natur kennen und lieben gelernt hat.

Ihre Berufsausbildung führte sie nach Salzburg, um dort das Handwerk der Kunststopperei zu erlernen. Die Liebe brachte sie in die Bundeshauptstadt Wien und die Gründung ihrer eigenen Familie wieder zurück nach Kärnten, wo sie viele Jahre in der Landeshauptstadt Klagenfurt lebte.

In ihre Heimat Grafenstein zog es Frau Pani im März 1999, wo sie auch ihre künstlerische Seite professionierte und auf vielen Spaziergängen und

Wanderungen die Motive für ihre Bilder entdeckte. Vor erst studierte sie die Malerei durch Besuche verschiedener Malerwerkstätten, um den Künstlerkolleginnen und

–kollegen über die Schulter zu schauen. In den letzten Jahren nahm sie Unterricht in der Kunstwerkstätte „Klagenfurter Sezession“, bei Herrn Werner Wultsch.

Die Natur in ihren Werken mehr oder weniger realistisch oder surreal darzustellen, stellt die Hauptpräferenz in ihren Bildern dar.

Seit 10. Juli stellt Frau Sophie Pani ihre Werke in der Raiffeisenbank Grafenstein aus.



Neue T-Shirts für die Tennisdamen

Die Tennisdamen des TSV Grafenstein wurden unlängst von Bernhard Tischler und Bernd Leitner die Chillibudenbesitzer (zu finden am Grafensteiner Schmankalanmarkt) mit neuen T-shirts ausgestattet. Ziel der Sponsoraktion ist es, noch schärfer zu werden.



Besondere Jubiläen



Am 4. April besuchte Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann Frau Anna Petschoung und gratulierte zum 95. Geburtstag.



Am 15. April überbrachte Bgm. Mag. Stefan Deutschmann Frau Helene Marketz die besten Wünsche zum 91. Geburtstag.



Am 25. Mai besuchte Bgm. Mag. Stefan Deutschmann Frau Maria Levstock und gratulierte zum 97. Geburtstag.



Herr Felix Kummer feierte am 19. April seinen 90. Geburtstag. Bgm. Mag. Stefan Deutschmann gratulierte herzlich im Namen der Marktgemeinde Grafenstein.



Am 6. Juni gratulierte Bgm. Mag. Stefan Deutschmann Herrn Gottfried Sammer zum 93. Geburtstag.



Frau Sophie Sommer feierte ihren 92. Geburtstag am 11. Mai. Herzlichen Glückwunsch.



Frau Anna Pribassnig feierte am 22. Juni den 93. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch seitens der Gemeinde.

Geburten, Eheschließungen, Todesfälle

Geburten

22.02.2017	Kutej Matthias
24.03.2017	Streitmeier Fabienne
09.04.2017	Grillitsch Frida
10.06.2017	Kucher Lisa-Marie
13.06.2017	Moser Julian
17.06.2017	Tschemernig Florentina
22.06.2017	Klima Viktor

Eheschließungen

27.05.2017	Pewal Stefan und DI Blatnig Sarah
-------------------	--------------------------------------

17.06.2017

Koch Franz jun. und
Raith Kristina, Bakk.

23.06.2017

Mag. Hartlieb Nikolaus
und Fister Christina, MSC

24.06.2017

Schoffnegger Markus und
Wieser Ulrike, MSC

Todesfälle

16.04.2017

Krainer Herbert

15.05.2017

Gelbmann Edith

22.05.2017

Morelli Hugo

01.07.2017

Preiß Gertrude

03.07.2017

Plesnik Christian

Geburtstage

70 Jahre

Mag. Barac Valentin
Werchounig Valentin
Preitenegger Gilberte
Martinz Anna
Morelli Anneliese
Zechner Hildegard
Eresch Stefan

75 Jahre

Kamleitner Elisabeth
Gross Inge
Mag. Baumgartner Sieglinde
Schlatti Manfred
Wauch Hildegard
Isak Gottfrieda

80 Jahre

Frank Margarethe
Martinz Bernard

81 Jahre

Kaltenhauser Adolf

82 Jahre

Krainz Elisabeth
Napetschnig Sophie
Marolt Ingrid
Kaltenhauser Anna
Krainer Agnes

83 Jahre

Kampusch Lukretia
Kuess Jakob
Weindorfer Adelinde
Luegger Cäcilia

85 Jahre

Egger Johann

86 Jahre

Seidenader Maria
Kutej Simon

87 Jahre

Weidlitsch Adalbert
Pusnik Christine

88 Jahre

Sylle Sofie
Telijan Maria

89 Jahre

Elsbacher Maria

90 Jahre

Kummer Felix

91 Jahre

Marketz Helene

92 Jahre

Sommer Sophie

93 Jahre

Sammer Gottfried
Pribassnig Anna

95 Jahre

Petschounig Anna

**MARKTGEMEINDE GRAFENSTEIN
VERANSTALTUNGSKALENDER 2017**

JULI 2017

15.07.		Recyclinghof-Kirchtag	Recyclinghof	
21.07.	17:00	Grafensteiner Schmankerl Markt	Parkplatz Kreisverkehr	
23.07.	15:00	"Christophorussonntag mit ARBÖ und ÖAMTC"	Autobahnkirche Dolina	
31.07. - 04.08.		"Kinder - Ferien - Kirche", Sommerlager 2017	Pfarrverband Grafenstein	

AUGUST 2017

06.08.	10:00	Kirchtag Thon	Filialkirche Thon	
09.08.	14:00	Clubnachmittag Pensionistenverband	Hambruschsaal	

SEPTEMBER 2017

03.09.	10:00	Kirchtag Grafenstein	Pfarrkirche Grafenstein	
12.09.		Ausflug Pensionistenverband		
14.09.	18.30	Kennst du Grafenstein?	Kirchplatz	
16.09.		Tagesausflug in die Steiermark	Kärntner Abwehrkämpferbund Ortsgruppe Grafenstein	
17.09.	09:00	Erntedankfest St. Peter	Pfarrkirche, St. Peter bei Grafenstein	

OKTOBER 2017

01.10.	09:00	Erntedankfest Grafenstein	Pfarrkirche Grafenstein	
01.10.	10.00	Herbstkirchweihfest in Dolina	Autobahnkirche Dolina	
11.10.	14:00	Clubnachmittag Pensionistenverband	Hambruschsaal	
14.10.	14:00	10.-Oktober-Feier Seniorenbund	Gasthaus Kulterer	
15.10.		Nationalratswahl 2017	Hambruschsaal	
19.10.	19.00	Vortrag „Älterwerden in Bewegung“	Hambruschsaal, Seniorenbund u. Gesunde Gemeinde	
22.10.	08:30	Fest der Jubiläumsehepaare	Pfarrkirche Poggersdorf, Grafenstein und St. Peter	
27.10.		Lange Nacht des Sparens	Raiba Grafenstein	
27.10. - 31.01.		Spartage	Raiba Grafenstein	
29.10.	18:00	Gottesdienst für Verkehrsoffer	Autobahnkirche Dolina	

NOVEMBER 2017

08.11.	14:00	Clubnachmittag Pensionistenverband	Hambruschsaal	
11.11.		Cäcilia Gotteslob	Autobahnkirche Dolina	
11.11.	14:00	Hl. Messe für alle verst. Mitglieder des Seniorenbundes	Pfarrkirche Grafenstein	
18.11.	18:00	Perchtenlauf	Grafenstein	
	20:00	Krampus-Disco Grafensteiner Teufelchen	Hambruschsaal	
30.11.	12:00 - 18:00	Adventbasar Frauenbewegung Grafenstein	Hambruschsaal	

DEZEMBER 2017

01.12.	09:00 - 18:00	Adventbasar Frauenbewegung Grafenstein	Hambruschsaal	
05.12.		Nikoloaktion Pfarrverband Grafenstein	Gemeindegebiet	
08.12.	14:00	Altenehrung Frauenbewegung Grafenstein	Hambruschsaal	
08.12.	09:00 - 15:00	Weihnachtsaktion "Taten statt Worte", JVP Grafenstein	Parkplatz Spar-Markt	
09.12.	13:00	Adventfeier Seniorenbund Grafenstein	Gasthaus Kulterer	
13.12.	14:00	Clubnachmittag Pensionistenverband	Hambruschsaal	

Änderungen möglich!

16.12.	14:00	Weihnachtsfeier Pensionistenverband	Hambuschsaal	
24.12.	16:00	Kindermette mit Krippenspiel	Pfarrkirche Grafenstein	
24.12.	16:00	Kindermette mit Krippenspiel	Autobahnkirche Dolina	
24.12.	21:30	Christmette St. Peter	Pfarrkirche St. Peter	
24.12.	23:00	Christmette Grafenstein	Pfarrkirche Grafenstein	
25.12.	09:00	Gottesdienst am Christtag	Pfarrkirche St. Peter	
26.12.	10:00	Gottesdienst am Stefanitag	Pfarrkirche Grafenstein	
27.12. - 29.12.		Sternsinger-Aktion Pfarrverband Grafenstein	Gemeindegebiet	
31.12.	17:00	Jahresabschlussmesse	Pfarrkirche Grafenstein	

Änderungen möglich!

Veranstaltungen mit dem GO-Mobil Kennzeichen können mit dem GO-Mobil zum Mitgliedstarif angefahren werden!
Fahrzeiten des GO-Mobil's beachten!

„Jetzt ess´ ich mit den Großen!“



Kostenfreier Ernährungstreff für Eltern und deren Angehörige von ein- bis dreijährigen Kindern

Liebe Eltern!

Im Rahmen des Programms „Richtig essen von Anfang an“ organisiert die Marktgemeinde Grafenstein gemeinsam mit der KITA „Sterntaler“ einen kostenfreien „Ernährungstreff“. In einer gemütlichen Kleingruppe erfahren junge Eltern und auch deren Angehörige worauf es bei der Ernährung von Kleinkindern ankommt. Eine geschulte Diätologin informiert über die aktuellen Ernährungsempfehlungen von ein- bis dreijährigen Kindern und steht Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.



DONNERSTAG, 28. SEP. 2017
18.30 UHR
KITA Sterntaler
(Grafenstein, Hauptstraße 103)

Mit der richtigen Ernährung legen Sie den Grundstein dafür, dass Ihr Kind von Anfang an gesund heranwächst! **Wir freuen uns auf Ihr Kommen!**

Anmeldung bis spätestens Montag, 25. Sep. 2017, bei Matthias Thurner
(Tel.-Nr.: 04225/2220-13 oder matthias.thurner@ktn.gde.at)

Für weitere Informationen zu den Themen „Ernährung in der Schwangerschaft und Stillzeit“ bzw. „Ernährung im ersten Lebensjahr und im Kleinkindalter“ steht Ihnen das Team von „Richtig essen von Anfang an – Kärnten“ gerne zur Verfügung: www.revan-kaernten.at



Juni 2017



treffpunkt: TANZ Tanzen ab der Lebensmitte



„Darf ich bitten – herzliche Einladung zum Tanz!“



Deutsche Wissenschaftler der Universitätsklinik in Magdeburg haben herausgefunden, dass Tanzen Körper und Geist beflügelt und sich sehr positiv auf das Gedächtnis auswirkt. Das Erarbeiten von Schrittfolgen, das ständige Neueinstellen von Konstellationen, sich neu im Raum orientieren, Bewegungskoordinationen zu unterschiedlichen Musiken zu merken und sich im harmonischen Rhythmus zu bewegen. All das verbessert die Denkfähigkeit und stellt das Gehirn vor enorme Herausforderungen.

Der Schwierigkeitsgrad der Tänze ist unterschiedlich und wird an die Gruppe angepasst. Sei dies in Aufstellungsformen von Paartänzen, Kreistänzen, Line Dance, Squares und Kontratänzen. Tanzen fordert und fördert nicht nur die physische Fitness und Beweglichkeit, sondern auch die Konzentration, die Hand- und Fusskoordination und die Verbindung beider Hirnhälften was als Demenzprophylaxe gilt.

Tanzen macht einfach Spaß und neben Training des Gehirns stärkt es auch den Gleichgewichtssinn und regelmäßige körperliche Aktivität führt zu einer Verbesserung der Muskelkraft. Das Wichtigste ist die Freude, welche auf keinen Fall zu kurz kommen darf. Freude im Miteinander erleben, im gemeinsamen Tun, sich im Einklang mit der Musik zu bewegen, im gemeinsamen Lernen und wieder Freude über das Gelingen.

„Denn, wer gerne TANZT bleibt fit und geistig länger in Schuss“

WANN: Jeden Mittwoch um 15.00 Uhr ab 11. Oktober 2017 bis Mai 2018

WO: Turnsaal der C.-Holzmeister-Schule in Grafenstein